

Bedenken – Ängste – Aggressionen

Was lösen Flüchtlinge in unserer Gesellschaft aus?

**Mittwoch, 6. April, 19.30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum
Unsere Liebe Frau, Königstr. 113 (Karlsteg), Fürth**

Ängste vor Unbekanntem und Fremdem kennt jeder. Sie schützen uns davor, allzu große Risiken auf uns zu nehmen und Fehlentscheidungen zu treffen. Als Quelle von Vorurteilen führen sie aber auch leicht zu Abwehr und können notwendige Entwicklungen verhindern.

Der Referent, Leiter des „europäischen Forums für Migrationsstudien“ in Bamberg, stellt Ursachen von Ängsten vor, diskutiert ihre Formen als Gerüchte und stellt sich nicht zuletzt der Frage, wie man mit Vorurteilen und Gerüchten umgehen kann.

Referent: **Prof. Dr. Friedrich Heckmann**
Soziologe, Universität Bamberg

Leitung: **Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel**



Wie kann Integration in Fürth gelingen? – Und unser Beitrag dazu

Podiumsgespräch

**Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
Auferstehung, Rudolf-Breitscheid-Str. 37, Fürth**

Fürth ist eine multikulturelle Stadt, das Zusammenleben mit Angehörigen verschiedener Nationen funktioniert gut. Doch auch für Fürth bedeutet die verstärkte Zuwanderung von Flüchtlingen eine große Herausforderung. Vertreter und Vertreterinnen von Stadt, Kirchen und Mitglieder des Integrationsbeirats diskutieren an dem Abend die sich abzeichnenden Probleme und suchen miteinander nach Lösungswegen. Das Jugendmedienzentrum Connect zeigt Videoclips aus seinem Projekt „Angekommen in Fürth“.

Podiumsteilnehmer/innen:
Jörg Sichelstiel, Evang. Dekan Fürth
Andre Hermany, Kath. Dekan Fürth
Elisabeth Reichert, Referentin für Soziales und Kultur, Stadt Fürth
Melek Kaval, Integrationsbeirat Fürth
Antonios Kerlidis, Integrationsbeirat Fürth

Moderation: **Norbert Boehnki**

Veranstalter:
Evangelisches Bildungswerk und Katholische Erwachsenenbildung Fürth, Diakonie und Caritasverband Fürth, Katholisches und Evangelisches Dekanat Fürth, Integrationsbeirat und Integrationsbüro Stadt Fürth, Evang. Gemeinde St. Martin

Fliehen und Ankommen

Flucht und Asyl als Herausforderung
Veranstaltungsreihe in Fürth



Fliehen und Ankommen – Flucht und Asyl als Herausforderung

Seit dem letzten Sommer kommen viele Flüchtlinge zu uns, vor allem aus den Bürgerkriegsregionen im Nahen Osten und Afrika. Ihr Kommen löst manche Ängste und viele Fragen aus und stellt unsere Stadtgesellschaft vor ganz neue Herausforderungen. Was sind die Gründe, warum sich Menschen auf den Weg machen? Welche Rolle spielt die Weltpolitik der letzten Jahrzehnte dabei? Welche politischen Möglichkeiten sieht unser Asylrecht vor? Und was bedeutet der Zustrom an Flüchtlingen für die Menschen in Fürth?

Diesen und anderen Fragen widmet sich die Vortragsreihe zum Thema Flucht und Asyl. An vier Abenden laden wir dazu ein, kritisch zu fragen, sich mit Bedenken und Ängsten auseinanderzusetzen und Politiker, Politikerinnen und Betroffene aus der Stadt miteinander ins Gespräch zu bringen.



Unter dem Fokus der Menschenrechte Asylpolitik kritisch hinterfragt

**Mittwoch, 2. März, 19.30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum
Unsere Liebe Frau, Königstr. 113 (Karlsteg), Fürth**

„Wie stellt sich die Lage von Flüchtlingen aus menschenrechtlicher Sicht dar? Welche menschenrechtlichen Probleme entstehen im Rahmen der nationalen und europäischen Asyl- und Flüchtlingspolitik? Und was ist nötig, damit die Menschenrechte von Flüchtlingen geachtet, geschützt und umgesetzt werden. Auf diese und weitere Fragen geht Dr. Michael Krennerich, Vorsitzender des Nürnberger Menschenrechtszentrums und Privatdozent am Lehrstuhl für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik der Universität Erlangen-Nürnberg, ein. Dabei geht es ihm gerade auch um die sozialen Menschenrechte von Flüchtlingen, einschließlich des Zugangs zu angemessenen Unterkünften und zur Gesundheitsversorgung.“

Referent: **PD Dr. Michael Krennerich**
Institut für politische Wissenschaft, FAU Erlangen

Leitung: **Pfarrer Kuno Hauck**



Warum sich Menschen auf die Flucht machen – und unsere Verantwortung dafür

**Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
Auferstehung, Rudolf-Breitscheid-Str. 37, Fürth**

Wir meinen zu wissen, warum Menschen ihre Heimat aufgeben und in das vermeintlich sichere Europa fliehen: aus Angst vor Krieg und Gewalt, um das nackte Überleben zu sichern und wieder eine Zukunftsperspektive für sich und die eigenen Kinder zu gewinnen. Doch die Ursachen für Kriege, Bürgerkriege und Terror lassen sich nicht allein mit korrupten Regimen, gewaltbereiten Fanatikern und machthungrigen Politikern erklären. Die ganze westliche Welt ist durch ihre Politik der letzten Jahre verstrickt in den politischen Zusammenbruch und Ausbruch von Gewalt in den Ländern jenseits des Mittelmeeres. Die Referentin, Leiterin des Büros des Flüchtlingshilfswerks in Nürnberg, kann hautnah Einblick geben in die Situation der Länder vor Ort und stellt auch die Frage nach der Verantwortung Europas für die gegenwärtige Flüchtlingskrise.

Referentin: **Anna Bülllesbach**
UNHCR Nürnberg

Leitung: **PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel**

